

Datenblatt mit unseren technischen Vorgaben zur Erstellung einer Datei als Druckvorlage



Stand: 07/2021

Nur bei optimaler Druckvorlage kann auch ein optimales Druckergebnis erzielt werden. Bitte halten Sie sich deshalb an unsere technischen Vorgaben und kontaktieren Sie uns, wenn die unten genannten Punkte (in Teilen) unklar oder Sie nicht sicher sind, ob Ihre Datei diesen Vorgaben entspricht. Gerne helfen wir Ihnen weiter und freuen uns auf Ihren Auftrag. Selbstverständlich erhalten Sie auch bei gestellten Dateien einen Korrekturabzug zur Kontrolle und Druckfreigabe.

Checkliste: Dateiformate / Schriften / Farben

- Dateiformate:** eps, ai oder pdf
- Alle **Schriften** müssen in Pfade / Kurven gewandelt (vektoriert) sein, da diese ansonsten (falls sie unserem System nicht vorliegen) beim Einlesen der Datei in eine Standardschrift umgewandelt werden.
- Keine Echtfarben** / Sonderfarben / Volltonfarben anlegen. Einfarbigen Druck in schwarz darstellen. Bei mehrfarbigem Druck nur die Skalenfarben cyan-magenta-gelb-schwarz (CMYK) verwenden und die tatsächliche Druckfarbe entsprechend auf Ihrem beigefügten Ausdruck kennzeichnen. Beispiel: Gedruckt werden soll schwarz + blau HKS 44. Die Datei wird in schwarz + cyan angelegt, auf dem Ausdruck wird cyan als HKS 44 gekennzeichnet.

Checkliste: Schriftgrößen / Linienstärken / Abstände / Ränder / Raster / Negativdruck / Beschnitt / Überfüllung / Überdeckung / Vermeidung von „Blitzern“

- Mindest-Schriftgrößen** bei Positivdruck 4 Punkt, bei Negativdruck mind. 6-7 Punkt. Bei Negativdruck sollten alle Schriften mindestens halbfett besser jedoch fett sein.
- Mindest-Liniestärke** bei Positivdruck 0,3 bis 0,4 Punkt, bei Negativdruck mind. 1 Punkt.
- Mindest-Abstand zwischen Druckbild und Etikettenrand** 1,5 - 2 mm. Bei besonders kleinen Etiketten oder sehr viel Text gegebenenfalls Rücksprache halten.
- Rahmen und Ränder:** Für Innenränder gilt Liniestärke und Abstand zum Etikettenrand wie oben angegeben. Außenränder (sofern Angebotsbestandteil) mit Liniestärke 1,5 - 2 mm.
- Rasterdrucke** (1-farbige Verläufe oder 4-farbiger Euroskaladruk) erfolgen im 40er, 48er oder 54er Raster - je nach Absprache und Angebot. Die Rasterwerte dürfen nicht unter einem Tonwert von 5 % liegen. Der Druckzuwachs kann bis zu 15-18% betragen. Mindest-Liniestärken im Rasterdruck: bei Vollton 100 % Liniestärke 0,3 Punkt. Bei Tonwerten zwischen 30-99 %: Liniestärke 0,9 Punkt. Tonwerte 5 - 29 %: Liniestärke 1,5 Punkt. Werden diese Mindestvorgaben nicht eingehalten, besteht die Gefahr, dass Teile der Linien ausbrechen.
- Bei **Negativdruck** gelten die Mindest-Schriftgrößen (6-7 Punkt, halbfett bis fett) und sowie Mindest-Liniestärken (1 Punkt) wie oben angegeben. Bei Gestaltungen, die Negativflächen oder größere Vollton-Farbflächen und gleichzeitig Raster (gilt auch für einfarbige Verläufe) enthalten, bitte unbedingt Rücksprache halten. Diese Gestaltungen sind technisch bedingt wie Farbseparationen zu behandeln und erfordern vorherige Abstimmung.
- Ein **Beschnitt (Überfüllung / Überdeckung)** von umlaufend 2 mm ist immer dann anzulegen, wenn das Druckbild direkt bis an den Etikettenrand reicht. Dies betrifft z.B. Negativflächen, Linien, Außenränder. Beispiel: Eine Querlinie, die rechts und links bis an den Etikettenrand drucken soll, muss rechts und links mit jew. 2 mm Beschnitt (Überfüllung) angelegt werden. Im Zweifelsfall oder bei Unklarheiten bitte Rücksprache halten.
- Zur Vermeidung sogenannter „Blitzer“ müssen aneinandergrenzende Farbelemente überfüllend, d.h. mit 0,15 mm überlappend angelegt werden, optimalerweise so, dass die hellere Druckfarbe die dunklere überdruckt. Soll schwarz auf Farbflächen gedruckt werden (z.B. schwarzer Text), dann bitte schwarz im Layoutprogramm als „überdruckend“ definieren.

Checkliste: Datenübermittlung

- Datenübermittlung per Mail an:** info@htetikett.de (bei großen Datenmengen bitte vorher Rücksprache halten)